

Antrag

Hannover, den 05.12.2023

Fraktion der AfD

Eichenprozessionsspinner umweltfreundlich bekämpfen - Meisenbestand durch Nistkästen fördern!

Der Landtag wolle beschließen:

EntschlieÙung

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. die Population von Meisen, insbesondere der Kohlmeise, durch aufhängen von Meisennistkästen an öffentlichen LandstraÙen, Radwegen, Gehwegen, Spielplätzen und sonstigen öffentlichen Plätzen zu fördern und zu stärken,
2. die Kommunen bei der Eindämmung der Ausbreitung und Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners finanziell durch zu beantragende Mittel zu unterstützen, insbesondere auch bei der Installierung von Meisennistkästen, und diese Mittel in den zukünftigen Haushaltsentwürfen mit einem direkten Verwendungszweck im Zusammenhang mit dem Eichenprozessionsspinner einzustellen,
3. für die Kommunen ein landesweit einheitliches Online-Meldeportal bei Eichenprozessionsspinnerbefall einzurichten.

Begründung

Der Eichenprozessionsspinner ist eine Schmetterlingsart, welche sich in den letzten Jahren immer weiter in Deutschland ausbreitet. Er stellt eine gesundheitliche Gefahr für Menschen dar und ist auch ein forstwirtschaftlicher Schädling. Die Brennhaare des Eichenprozessionsspinners enthalten ein Gift, welches Überempfindlichkeitsreaktionen herbeirufen kann, wie z. B. Hautirritationen, Atembeschwerden und Augenreizungen¹. Für die seit 2018 bereits durch Trockenheit und Hitze gestressten Eichen bedeutet ein Befall mit dem Eichenprozessionsspinner außerdem eine zusätzliche Schwächung. Bei einem wiederholten, massiven Befall besteht die Gefahr einer ernsthaften Schädigung der betroffenen Bäume, auch im Zusammenspiel mit anderen blattfressenden Raupen.

Die Landesregierung unterstützt nach eigenen Angaben eine Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners mit mechanischem Absaugen oder mit Bioziden vom Boden aus.

Die Meise ist ein natürlicher Feind des Eichenprozessionsspinners. Kohlmeisen fressen sogar ältere Raupen mit Brennhaaren. In den vergangenen Jahren gab es Fälle von Meisensterben in Niedersachsen. Das Aufhängen von Meisennistkästen würde deren Population in Niedersachsen stärken und einen natürlichen Schutz gegen die gesundheitsschädlichen Eichenprozessionsspinner bieten, welche aktuell auch mit Bioziden bekämpft werden. Diese Biozide können jedoch auch andere an Bäumen lebende Insektenarten töten.

In Hamburg hat man bereits in den Jahren 2021 und 2022 Meisennistkästen, z. B. in Schulnähe, installiert². Dies erfolgte ebenso in Gemeinden in Rheinland-Pfalz, wo z. B. in Bocholt 20 Meisennis-

¹ https://www.ms.niedersachsen.de/startseite/gesundheit_pflege/gesundheit/eichenprozessionsspinner/dereichenprozessionsspinner-114752.html, abger. am 30.11.2023

² Drucksache 22/9226 Hamburger Bürgerschaft

tkästen aufgehängt wurden, mit denen man sehr positive Erfahrungen gesammelt hat. Auch der Bezirksfischereiverband Emsland kam 2020 auf die Idee, entlang der Ems Meisennistkästen aufzuhängen, um dort Meisen anzusiedeln³.

Anfang Juni 2022 reichte die Arbeitsgemeinschaft Naturschutz bei der Ems-Zeitung eine Presseerklärung ein, in welcher ein Projekt beschrieben wurde, bei dem nach niederländischem Vorbild Meisen zur natürlichen Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners genutzt werden, indem Nistkästen aufgehängt wurden⁴.

Die Anbringung von Meisennistkästen ist somit eine umweltverträgliche und bestandsfördernde Maßnahme, die gleichzeitig ohne jeglichen Einsatz von Bioziden oder die kostspielige Beauftragung von Schädlingsbekämpfungsfirmen dafür sorgt, dass die Ausbreitung des Eichenprozessionsspinners bereits in seinem frühesten Stadium eingedämmt wird. Gleichzeitig begegnet man dem aktuellen Meisensterben und sorgt für den Erhalt der ohnehin durch Trockenheit und Hitze geschädigten Eichen. Durch diese Maßnahme ist es ebenso möglich, den Eichenprozessionsspinner dort zu bekämpfen, wo eine Eindämmung durch Biozide nicht möglich ist, wie in Wäldern und Forsten.

Klaus Wichmann
Parlamentarischer Geschäftsführer

³ <https://www.ndr.de/nachrichten/niedersachsen/Eichenprozessionsspinner-Strategien-zur-Bekaempfung,eichenprozessionsspinner494.html>

⁴ <http://nabu-emsland-nord.de/projekte/meisen-gegen-eichenprozessionsspinner/> , abger. am 30.11.2023

(Verteilt am 06.12.2023)